

Abtauchen in der Holzwanne

OASEN Rolf Senti ist Inhaber von Bagno Sasso und statet Hotels und Wohnungen mit seinen Luxusbädern aus.

VON GINGER HEBEL

Gerne würde man sich mitten im Showroom entkleiden, sich in die wohlgeformte Holzbadewanne setzen und im warmen Wasser versinken. An der Zürichbergstrasse 80 befindet sich der Showroom von Bagno Sasso. Auf zwei Etagen können sich Besucher von Luxusbadezimmern inspirieren lassen. Die Ocean Sailor, eine schwarzweisse Wanne, deren Struktur an ein Zebra erinnert, wurde von Lifestyle-Profis zur Produktneuheit 2009 erklärt. Der Waschtisch Ammonit aus Glasfaserbeton, der das Wasser spiralförmig ablaufen lässt, bekam den Innovationspreis verliehen. Rolf Senti macht Badezimmertäume wahr.

1995 gründete der heute 49-Jährige die Firma Bagno Sasso mit Sitz

in Landquart. Ihm gehören Showrooms in Zürich, Arosa und Dubai, er wohnt abwechselnd in Felsberg, Zürich und in seinem Show-Apartment in Arosa. Dort gibt es seine neu lancierte Holzmöbellinie Collezione Segato zu bestaunen.

Rolf Senti war früher Radrenn-Profi. Mit 24 musste er seine Karriere wegen Knieproblemen begraben. Er lernte Sanitärzeichner. Badezimmer waren für ihn schon immer Lebensräume – Oasen, in die es abzutauchen und sich dem Alltag zu entziehen gilt. Heute designt und plant er Luxusbäder für Private, Hoteliers und Architekten. «Es ist mir wichtig, immer neue einzigartige Materialien für den Badbereich zu finden», sagt Senti. Aus Brasilien kommt derzeit ein Granitstein, der sich beliebig einfärben lässt. «Wenn sich jemand sein Badezimmer in orangem, gelbem oder blauem Naturstein wünscht, ist das heute alles möglich.» Er setzt auf Materialien wie Kuhleder, pflegeleichte Thermo-Esche, Steinplatten in matten Erdfarben, auf Beton und Edelstahl. Die Prunkstücke aus dem Hause Bagno Sasso aber sind die



Holzbadewanne Ocean Sailor. Bilder: GH/PD

Holzbadewannen. Weltweit einzigartig ist ihre Bauweise, das Hightech-Verfahren stammt aus der Formel 1. Die Holzurniere werden in Millimeterarbeit aufgeklebt. Jede Wanne wird in 70 Arbeitsstunden handgefertigt und kostet um die 10 000 Franken. «Holz ist bei unseren Kunden sehr beliebt, die heutige Badezimmerarchitektur ist modern und unterkühlt, Holz spendet Wärme und verkörpert den angesagten Alpen-Chic», erklärt Senti.

Während ihm früher die Radfahrer hinterherfahren, sind es heute seine Kunden. Er ist im Winter Privatskilehrer in Arosa und lernt somit immer neue Menschen kennen, die ihn für den Bau von Luxusbadewelten beauftragen.

Sein jüngster Erfolg: Er stattet die Luxuswohnungen in Zürichs neuem Wahrzeichen Mobimo Tower mit Lounge-Bädern aus. Solche Prestige-projekte sind für Rolf Senti der Schlüssel zum internationalen Durchbruch. Er träumt bereits davon, das Bad eines Privat-Jets für einen Scheich zu entwerfen. ■

@ www.bagnosasso.ch



Rolf Senti designt Exklusives fürs Bad. Holzwanne Laguna Basic im Showroom am Zürichberg (L.) rechts Modellbild Mobimo Tower.